

CORONA-PANDEMIE

Rotkreuzler „zeigen hohe Professionalität“

CHAM/LANDKREIS. Mit einem Schreiben wenden sich die Verantwortlichen des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), Kreisverband Cham, unterzeichnet von Kreisvorsitzendem Theo Zellner, Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner und dem Leiter des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes, Michael Daiminger, an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Darin heißt es:

„Es liegt nun eine so noch nie dagewesene Einsatzwoche im Katastrophenfall hinter den Rotkreuzlern. Vielseitige Entscheidungen wurden getroffen, die noch vor einer Woche undenkbar gewesen wären. Alle diese Entscheidungen, egal ob im Einsatzdienst oder im operativen Aufgabenbereich des Kreisverbandes, sind getragen von großer Verantwortung gegenüber hilfs- und pflegebedürftigen Menschen einerseits und gegenüber allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern andererseits.

Die Verantwortlichen stellen in allen Tätigkeitsfeldern fest, dass auf alle Rotkreuzler Verlass ist und zusammenhalten wird. Mit großem Respekt, mit hoher Professionalität und unglaublicher Sozialkompetenz gehen alle den Kampf gegen das Phantom „Corona“ an, ohne Hektik und Panik. Genauso muss es in dieser Ausnahmesituation auch sein.“

Die BRK-Spitzenvertreter sprechen allen ein großes Kompliment aus. Sie verbinden diesen Dank mit der Bitte an die Rotkreuzler, sich auch in den nächsten Wochen und Monaten so engagiert und flexibel mit einzubringen. Es stehen herausfordernde Wochen noch vor den Menschen. Die Führungskräfte rufen eindringlich dazu auf, weiterhin alle offiziellen Weisungen vor allem hinsichtlich der sozialen Kontakte einzuhalten. Die Vorstandschaft zeigt sich überzeugt, dass man gemeinsam als Rotkreuzfamilie diese Herausforderungen schultern werde. (cft)